



Dipl.-Ing. Dr. techn. Stefan Grünwald

Weblogs (Blogs) als Kommunikationsplattformen

Ein Weblog oder Blog („Web“ „Logbuch“) ist eine Webseite, die periodisch neue Einträge enthält. Neue Einträge stehen an oberster Stelle, ältere folgen in umgekehrt chronologischer Reihenfolge. Blogs sind Aufzeichnungen von Surfern, die ihre Erfahrungen und Eindrücke zu besuchten Webseiten kommunizieren. Daraus haben sich Fach-Weblogs entwickelt, die Beiträge zu spezifischen Themen beinhalten.

Ein Beispiel dazu ist <http://www.wm-impulse.net> - „Wissensmanagement Impulse“. Ein Netzwerk von Experten entwickelt und erstellt Artikel und Beiträge zum Thema Wissensmanagement und bietet den Autoren ein Medium für die unkomplizierte und kompakte Veröffentlichung ihrer Ideen, Ansichten, Konzepte und Perspektiven. Leser von „Wissensmanagement Impulse“ profitieren von dieser Expertise durch den ermöglichten Bezug von themenrelevanten Impulsen aus dem Bereich aktueller Forschung für ihren unmittelbaren Kontext.

Zweck von „Wissensmanagement Impulse“ ist die Errichtung, Instandhaltung und Entwicklung eines virtuellen Mediums zur qualifizierten und verbreiteten Kommunikation und Entwicklung des Themas „Wissensma-

agement im deutschsprachigen Raum“. „Wissensmanagement Impulse“ ist eine Initiative des „Wissensmanagement Forum Graz“, das sich seit 1998 zur Aufgabe gemacht hat, das Thema Wissensmanagement gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft in Form einer interdisziplinären Erfahrungsaustauschgruppe zu bearbeiten und voranzutreiben. Das „Wissensmanagement Forum Graz“ ist ein gemeinnütziger Verein mit wissenschaftlichem Hintergrund, veranstaltet regelmäßig Dissertanten-Workshops, Erfahrungsaustauschveranstaltungen mit der Wirtschaft und ist Herausgeber der Schriftenreihe „Praxishandbuch Wissensmanagement“.

Die Qualitätssicherung der Beiträge funktioniert mit Konzepten der Open Source Community. Bei der Entwicklung von Linux kann jeder neue Software oder Verbesserungen an vorhandener Software an so genannte „Maintainer“ (verantwortlich für einen Teilbereich) schicken. Diese treffen dann eine Vorauswahl, ob die Änderungen aufgenommen werden oder nicht, und leiten sie an den Letztverantwortlichen (Linus Torvalds) weiter, der endgültig über die Aufnahme in den Linux-Kernel entscheidet. Das Modell hat sich seit Jahren für Open-Source-Projekte bewährt und sichert einen beherrschbaren Ent-

wicklungsprozess, um eine global verteilte Gemeinde von tausenden Programmierern zu koordinieren.

Dieses Konzept, auf die Erstellung und Verbreitung von Artikeln in Fach-Weblogs umgelegt, sichert die Wahrung eines Qualitätsniveaus und fördert darüber hinaus die Diskussion von einzelnen Themenbereichen, da der Leser die Möglichkeit hat, Anmerkungen und persönliche Meinungen einzubringen. Sehr viele Konzepte und Modelle der Internet- und Open Source Community bieten Potenziale für Organisationen, die eine sinnvolle Anwendung ermöglichen. Nicht alle lassen sich uneingeschränkt für Unternehmungen umsetzen, jedoch liefert die Netzgemeinde viele beachtenswerte Ideen, um unternehmerische Herausforderungen (z.B. globale verteilte Produktentwicklung) organisatorisch beherrschbar zu machen. Technologie alleine bringt keine Lösungen, aber ermöglicht häufig neue Prozesse, um Wettbewerbsvorteile zu erlangen. Weblogs haben sich als Kommunikationsplattform etabliert und bieten sich zur Diskussion spezifischer Fachthemen an. Dabei sollte jedoch ein Grundniveau der Beiträge garantiert werden, dann steht einem kontroversiellen Meinungsaustausch nichts mehr im Weg.

Stefan Grünwald